

Mitteilungen des Frankenbundes

Geleitet von Dr. Peter Schneider, Würzburg, Waltherstraße 1.

Verlegt vom Verlag „Der Bund“, Nürnberg.

Bezug der Mitteilungen:

Gegen Einsendung von Mk. 4300.— auf das Postcheckkonto 16349 Amt Nürnberg des Verlag „Der Bund“ Nürnberg werden die Mitteilungen regelmäßig monatlich durch die Post zugestellt. Jeder Bezieher ist somit gleich Mitglied des Frankenbundes.

Heft 6/7

Juli/August

1923

Feder Bundesfreund liest die „Mitteilungen des Frankenbundes“ von der ersten bis zur letzten Zeile. Hat er keine Zeit dazu — so nimmt er sie sich. Was wir erstreben, ist bedeutsam voller als tausend andere kleine Verpflichtungen der Gesellschaft, der Mode und des Spiessbürgertums.

Wichtige Mitteilung

Auf dem dritten Bundesitag in Nürnberg am 14. Juli wurde einstimmig beschlossen, eine Nachzahlung für 1923 von den Mitgliedern des Bundes zu fordern. Es sind an den Verlag „Der Bund“, Postcheckkonto 16349 Amt Nürnberg, 4000 Mk. für den Bezug der „Mitteilungen“, und an den Frankenbund, Postcheckkonto 30804 Amt Nürnberg, 4000 Mk. zu zahlen. Die Zahlungen sollen bis spätestens 20. August betätigt werden. Die Obmänner jener Gruppen, in denen rasche gemeinsame Zahlung möglich ist, sollen ungesäumt diese Beiträge von den Mitgliedern eintreiben und an die genannten Stellen gefordert abführen.

Zahlreiche Bundesfreunde sind noch mit ihren Beiträgen für 1923 überhaupt im Rückstand. Sie werden dringend ersucht, an den Verlag, Konto 16349, 3300 Mk. und an den Frankenbund, Konto 30804, 4000 Mk. umgehend zu bezahlen. Wer zu diesen Zahlungen nicht imstande ist, möge deswegen nicht aus dem Frankenbund austreten. Er wende sich vertraulich an

„die Bundesleitung.“